

Erfahrungsbericht von Manuel Renn

von der University of the Sunshine Coast

Mein Semester an der University of the Sunshine Coast,

Ich habe mich im Juli 2017 auf an die Sunshine Coast gemacht um dort mein Auslandssemester zu absolvieren. Hiermit schildere ich euch meine Erfahrungen und Erlebnisse, die ich dort gemacht habe.

Ich studiere Internationales Wirtschaftsingenieurwesen in Augsburg. Ein Auslandssemester ist für mich Pflicht und so habe ich mich entschieden meine Vertiefung größtenteils in Australien zu absolvieren. Ich hab Australien gewählt um meine Englischkenntnisse weiter zu vertiefen und um ehrlich zu sein auch surfen zu lernen.

Im Vorfeld musste ich jedoch abklären welche Kurse mir angerechnet werden. Auf der Website der USC werden alle Kurse mit Beschreibungen aufgelistet. Dies macht es leicht die richtigen Kurse zu wählen. Der einzige negative Punkt nach Australien u gehen ist meiner Meinung nach, dass die Studienkosten relativ teuer sind. Die Studienkosten betragen ca. 5000€, wobei "Locals" nur die Hälfte zahlen.

Am einfachsten ist es nach Brisbane zu fliegen und von dort aus ein Airport Shuttle an die Sunshine Coast zu nehmen. Dies kann vorab gebucht werden oder wie im meinem Fall direkt vor Ort. Es kostet 40 - 50 \$ und liefert dich ab wo du willst. Die ersten 2 Nächte habe ich in einem "airbnb" geschlafen, da es einfach angenehmer ist nach so einem langen Flug in einem bequemen Bett anstatt im Hostel zu schlafen. die Woche darauf habe ich im Backpackers in Mooloolaba verbracht, um mir währenddessen eine Wg zu suchen. Die Uni bietet auch jede Menge Unterkünfte für Studenten, diese Kosten 210\$ + Internet für eine Woche. Nachdem die Uni jedoch nicht direkt an den Küstenorten der Sunshine Coast liegt, sondern in Slippy Downs (etwas mehr im Inland) hab ich mich entschieden in eine Wg zu ziehen. Man muss sich entscheiden ob einem Strand oder Party wichtiger ist. Ich hatte meine Wg nach ca. einer Woche gefunden. Sie war 10 min Fußweg vom Strand weg, direkt an einem Kanal gelegen und das Haus war riesig. Außerdem hab ich nur 190\$ pro Woche mit Internet bezahlt. Besseres Zimmer / Haus und weniger bezahlt. Ich kann nur jedem empfehlen sich etwas eigenes zu suchen, auf die Partys im Studentenwohnheim könnt ihr trotzdem gehen. Seit auf jedenfalls zur "Orientation week" dort, da gehts rund. :D

Das studieren und lernen an sich läuft etwas anders ab als bei uns. In Deutschland haben wir am Ende des Semesters einmal unsere Prüfungen. Dies führt dazu, dass die meisten die ersten 2 - 3 Monate nichts machen und in den letzten 1 - 2 Monaten richtig viel lernen müssen. In Australien gibt es eigentlich jede Woche abgaben.

Dafür sind die Prüfungen am Ende (wenn es überhaupt eine gibt) mit weniger Lernaufwand verbunden. Die Abgaben können aus Gruppenarbeiten, Präsentationen oder Essays bestehen. Für die Essays müsst ihr euch angewöhnen im "Harvard - Style" zu zitieren. Essays zu kopieren könnt ihr euch abschminken, da sie eine Software benutzen, die alle Arbeiten die eingereicht würden mit deiner Vergleichen. Hilfreich ist es in die Course - Outlines der einzelnen Kurse zu schauen. Sie zeigen euch, was von euch erwartet wird.

Der Uni Alltag besteht aus Vorlesungen (Lectures), Tutorien (Tutorials) und Laborversuchen (Labs) (bei technischen Kursen). Grundsätzlichen gibt es keine Anwesenheitspflicht, außer bei manchen Labs und Tutorials. Aus meiner Erfahrung dort kann ich sagen, dass es nicht unbedingt notwendig ist alle Vorlesungen zu besuchen. Die Tutorials entgegen sind wichtiger und ich würde euch empfehlen, wenn ihr euch zwischen Vorlesung und Tutorials entscheiden müsstet, ins Tutorial zu gehen.

Bei jeglichen Fragen könnt ihr euch ans Büro des " USC Central" wenden. Dort arbeiten hauptsächlich andere Studenten, was eine angenehme und lockere Atmosphäre schafft. Ich habe 4 Kurse gewählt, dies entspricht ca. einem Arbeitsaufwand wie bei uns in Deutschland. Die Kurse mit den Nummern 1xx sind am einfachsten, die sich dann über 2xx usw. steigern. Die Zahlen stehen dabei für das Studienjahr für die, die Kurse ausgelegt sind.

Ich empfehle euch auch das Sportangebot der USC wahrzunehmen. Jedes halbe Jahr gibt es die "Unigames". Auf den "Unigames" treten Unis in allen möglichen Sportarten gegen einander an. Das bedeutet eine Woche Sport und Party. Als ich dort war, waren diese an der Goaldcoast. Sie sind jedoch jedes Mal an einem anderen Ort .

Geldmäßig ist es am Billigsten euch dort ein Studentenkonto beispielsweise bei der Commonwealth Bank einzurichten. Diese sind kostenlos und im den Falle das ihr euch eine Wg sucht auch notwendig, da die Kautions nur auf ein australisches Konto zurück überwiesen wird.

Die Uni selbst ist sehr grün und modern. Sie ist gut ausgestattet und hat eine Mensa und ein paar Cafes. Die Studentenunterkünfte ca 5 - 10 min zu Fuß entfernt. Um sich dort fortbewegen zu können, seit ihr auch den Bus angewiesen, außer ihr kauft euch ein Auto. Um den Bus zu benutzen müsst ihr euch aufjedenfall eine "Translink Card" holen, ansonsten wird es teuer. Auf die Karte könnt ihr euch ein Guthaben aufladen und bekommt Rabatt. Noch mehr Rabatt bekommt ihr wenn ihr Teil des Diplomaprogramms seid. Mit dem Bus von der Uni/ Studentenwohnheime zum Strand braucht man ca. 30 min. Jedoch fahren die Busse ca. nur bis 9 - 10 Uhr abends, was sehr frustrierend sein kann. Ab 10 Uhr muss dann auf " Uber" umgestiegen werden.

Meine Freizeit bestand hauptsächlich aus Surfen, Beachvolleyball und Baden im Meer. Ich habe mir ein Surfbrett in einem Laden gekauft für ca. 400\$ und es ist

möglich das Surfbrett an den gleichen Laden wieder zu verkaufen für ca. 100\$ - 150\$. Das kommt euch deutlich billiger als euch jedes Mal ein Surfbrett auszuleihen. Zu mindestens in meinem Fall, da ich 2 - 3 mal die Woche surfen war. Ansonsten kann ich euch noch empfehlen so viele Ausflüge wie möglich zu machen aus der Sunshine Coast raus und die eine Woche Ferien die ihr während des Semesters habt zu nutzen.